

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 48

Artikel: Zu Befehl, Herr Debitorenbuchhalter!
Autor: Däster, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-510023>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

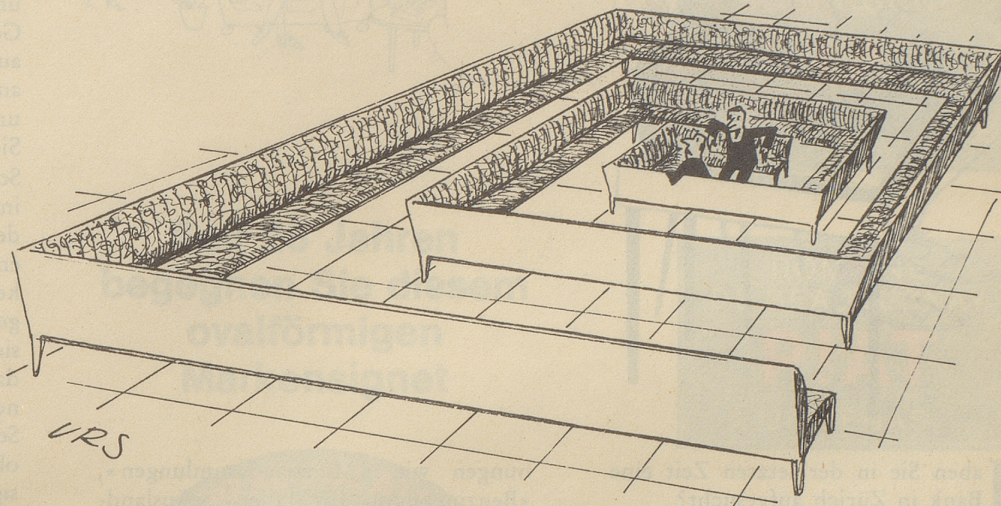
Zu Befehl, Herr Debitoren- buchhalter!

Ein Bankdirektor erzählte, es würden bei Besprechungen in den höchsten Gremien seiner Bank mehr und mehr militärische Ausdrücke verwendet. Dies sei eine Folge der Gliederung seines Hauses.

An diese Information mußte ich denken, als ich kürzlich las, daß bereits verschiedene zivile Unternehmen das neue Ausbildungs-Reglement der Schweizer Armee zur Lösung betriebsinterner Probleme beigezogen hätten! Es mag Leute geben, die dem militärischen Leben noch nicht so nahe stehen und sich über eine solche Art von Schulung wundern. Der Eingeweihte jedoch weiß um den modernen Krieg, der sich nicht mehr im Felde, sondern unter den Wirtschaftsgiganten der Welt abspielt. In allen Sparten des Unternehmertums wird der Konkurrenzkampf schärfer und härter, und der bissige Wind beginnt jedem um die Ohren zu blasen, auf welcher Stufe der wirtschaftlichen Hierarchie er auch stehe. Der militärische Jargon in den Büros, Fabrikhallen, Laboratorien und Schalterräumen und das Berufsleben nach dem Ausbildungs-Reglement der Schweizer Armee sind eine durchaus logische Folge des erbiterten Ringens.

Es ist nicht ausgeschlossen, daß die Militarisierung des Zivillebens weiter vorangetrieben wird. Eine Typographenlehre zum Beispiel könnte eines Tages zur «Lettern-Rekrutenschule» werden, ein Kurs für Lebensmittelverkäufer eine «UO für die vorderste Ladentischfront» und ein Seminar für die Weiterbildung von Fernmeldeschleutern ein «WK für Teleskripteure». Die Bezeichnungen «Lehrling», «Buchhalter» oder «Prokurist» wird man vielleicht bald durch «Handelsrekrut», «Betriebsfourier» oder «Vollmachtsmajor» ersetzen und einen technischen Direktor «Diplom-General» nennen. Versicherungsagenten, welche die Privatkundschaft besuchen, müßte man dann «Assekuranz-Grenadiere» nennen und Werbeleute «Slogan-Artilleristen».

Und Leute, die in den Zeitungen Glossen schreiben, müßte man unter die Scheinwerfertruppen einteilen, weil sie den von seriösen Leuten begonnenen Blödsinn auf die Spitze treiben, ihn damit grell beleuchten und für alle Welt sichtbar machen ... Robert Däster



«Lassen Sie uns die Lohn-Preis-Debatte fortsetzen!»

Ein Beispiel dynamischen Denkens

Diese Juden sind ja noch schlimmer als die Zigeuner.
Diese Kommunisten sind ja noch schlimmer als die Juden.
Diese Neger sind ja noch schlimmer als die Kommunisten.
Diese Nihilisten sind ja noch schlimmer als die Neger.
Diese Nudisten sind ja noch schlimmer als die Nihilisten.
Diese Pazifisten sind ja noch schlimmer als die Nudisten.
Diese Nonkonformisten sind ja noch schlimmer als die Pazifisten.
Diese Linksintellektuellen sind ja noch schlimmer als die Nonkonformisten.
Diese Fremdarbeiter sind ja noch schlimmer als die Linksintellektuellen.
Diese Hippies sind ja noch schlimmer als die Fremdarbeiter.
Diese Juraseparatisten sind ja noch schlimmer als die Hippies.
Diese Studenten sind ja noch schlimmer als die Juraseparatisten.
Diese Araber sind ja noch schlimmer als die Studenten.
Diese Zigeuner sind ja noch schlimmer als die Araber.

Roger Andereg